

**46. Deutscher Psychotherapeutentag
16./17. Mai 2025 in Leipzig**

**Mental Health in and for all Policies:
Psychische Gesundheit nachhaltig fördern**

Immer mehr Menschen sind psychisch belastet. Immer mehr Menschen brauchen wegen einer psychischen Erkrankung eine Behandlung. Das Gesundheitssystem stößt dadurch zunehmend an seine Grenzen. Das kann für die Betroffenen erhebliche Konsequenzen haben. Psychisches Leid kann sich ohne Behandlung verschlimmern und chronifizieren. Und: Lange Arbeitsausfälle und die hohe Anzahl an Erwerbsminderungsrenten aufgrund psychischer Erkrankungen führen zu hohen volkswirtschaftlichen Kosten. Gesundheitsförderung und Prävention bieten ein großes Potenzial, dass viele Menschen gar nicht erst psychisch erkranken, weil sie vor Gesundheitsrisiken besser geschützt sind oder psychisch belastende Situationen besser bewältigen können.

Die Koalition aus CDU/CSU und SPD hat den Handlungsbedarf und das Gestaltungspotenzial der Prävention erkannt und plant einen politikfeldübergreifenden Ansatz – von Gesundheit, über Familie, Arbeit und Soziales bis zur Bildung. Der Ausbau der Gesundheitsförderung und Prävention soll dabei maßgeblich zur Lösung großer gesundheitspolitischer Herausforderungen beitragen: steigende Prävalenzen, stark wachsende GKV-Ausgaben und die Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung bei fortschreitendem demografischem Wandel mit Fachkräftemangel. Dabei legt die neue Bundesregierung richtigerweise einen Fokus auf Kinder und Jugendliche. Denn sie sind, nicht nur infolge der Corona-Pandemie, psychisch stark belastet. Isolation, Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen, Leistungsdruck, übermäßiger Medienkonsum, aber auch Armut und prekäre Lebensverhältnisse sowie Zukunftsängste sind Risikofaktoren für die Entwicklung einer psychischen Erkrankung. Mit der Strategie „Mentale Gesundheit für junge Menschen“ will die Koalition ressortübergreifendes Handeln umsetzen. Diesen Anspruch sollte die neue Bundesregierung in Bezug auf die gesamte Bevölkerung haben.

Der 46. Deutsche Psychotherapeutentag ruft die neue Bundesregierung auf, die psychische Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu fördern durch ein gesichertes Monitoring, durch eine ausreichende und langfristige Finanzierung von Verhältnis- und Verhaltensprävention

sowie durch ein aktives politisches Gestalten im Sinne von „Mental Health in and for all Policies“.

Psychotherapeut*innen stehen als Expert*innen für psychische Gesundheit selbstverständlich bereit, zur Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen beizutragen.